

RUNDSCHAU

Wurster Nordseeküste

EXTRA

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wurster Nordseeküste,

es ist wieder Wahljahr. Die Bundestagswahl ist schon seit Monaten in aller Munde. Aber wir haben hier vor Ort weitere wichtige Wahlen: Der Gemeinderat, die Ortsräte und der Kreistag werden neu zusammengesetzt und die Ortsvorsteher neu benannt. In dieser Rundschau wollen wir Ihnen u.a. Ihre Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen.

Für die bisherigen Ratsmitglieder geht eine ungewöhnlich lange, fast siebenjährige Wahlperiode zu Ende. Es war auch deshalb eine besondere Zeit, da wir als neue Gemeinde Wurster Nordseeküste zusammenwachsen mussten. Das ist vielfach auch schon gut gelungen. Es gab Herausforderungen wie die Flüchtlingskrise oder aktuell die Corona-Pandemie, die auch besonders die Verwaltung gefordert hat.

Neben diesen Besonderheiten haben wir auch Vieles erreicht: Wir haben Millionenbeträge in unsere Häfen investiert. Die Ortsmitte Nordholz wurde entwickelt. Ein Investitionspaket für die Feuerwehren und damit unser aller Sicherheit ist beschlossen. Die Gründung eines regionalen Versorgungszentrums als Ergänzung zu den niedergelassenen Ärzten wird vorangetrieben, damit ärztliche Versorgung auch in der Zukunft wohnortnah bleibt. Wir haben in unsere Kindertagesstätten, die Grundschulen und Sporthallen investiert. Der Landkreis nimmt seine größte Investition mit der Oberschule in Dorum vor. Diese Aufzählung ist nicht abschließend, aber macht doch deutlich, was alles passiert ist.

Aber auch in der neuen Wahlperiode gibt es weiterhin viel zu tun. Eine Auswahl der

Themen, die uns besonders wichtig sind, finden Sie in dieser Rundschau.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung. Sprechen Sie mit Ihren Kandidatinnen und Kandidaten und bringen Sie Ihre Ideen ein - vor und nach der Wahl. Demokratie lebt vom Mitmachen!

Wichtig ist auch, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Entweder per Briefwahl oder am 12.09.2021 im Wahllokal. Sie entscheiden über die Zusammensetzung des Gemeinderates, der Ortsräte und des Kreistages und damit über die Zukunft unserer Dörfer, der Gemeinde und des Landkreises. Und deshalb bitten wir Sie um Ihre Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU.

Ihre



Benny Bräuer
Vorsitzender



Jörg-Andreas Sagemühl
Fraktionsvorsitzender

Am 12.9.2021
Alle Stimmen für die CDU!





Viel erreicht und noch viel vor: Weiter geht's!

Seit über sechs Jahren darf ich Bürgermeister unserer schönen und vielfältigen Gemeinde sein. Von Anfang an war mir wichtig, dass sich dabei alle Ortschaften in der neuen Einheitsgemeinde wiederfinden. Auch wenn eine Gemeinde nie fertig ist, denke ich doch, dass wir in den Ortschaften bisher Vieles erreichen konnten.

Wir haben an vielen Stellen (auch mit Fördermitteln) in den Ausbau und den Erhalt der Gebäude und Infrastruktur investiert, neue Baugebiete entwickelt oder den ÖPNV ausgeweitet (z. B. das Anruf-Sammel-Taxi in Nordholz eingeführt). Nicht immer ging alles überall, aber mir war und ist immer wichtig gewesen, dass wir den Anspruch haben, alle Ortschaften im Blick zu behalten.

Wir leben in einem schönen Fleckchen dieser Republik, haben ein gesundes, intaktes Umfeld – und ich möchte gerne

weiter daran arbeiten, die tägliche Lebensqualität in unseren Dörfern und Orten zu sichern und zu entwickeln.

Wir haben schon mehrfach bewiesen, dass wir hier in der Gemeinde eine starke Gemeinschaft haben. Erinnern Sie sich an die Jahre 2015 und 2016, als es gelungen ist, den vielen geflüchteten Menschen hier einen sicheren Ort zu bieten. Das wäre ohne die Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen überhaupt nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz wirkt bis heute! Dafür können wir alle nicht dankbar genug sein.

Die Herausforderung der kommenden Jahre möchte ich gerne mit Ihnen und vor allem für Sie angehen. Die Liste ist lang genug; denken Sie nur an den Ausbau der Krippen- und Kita-Plätze, die Digitalisierung oder die Investitionen in unsere Feuerwehren – denn da reden wir nicht nur von den auffälligsten Baumaßnah-

men an den vier großen Stützpunkten in Nordholz/Deichsende, Midlum, Dorum und Wremen, sondern auch allen weiteren Standorten. Wie wichtig das Vorhalten moderner Infrastruktur und Ausrüstung bei der Feuerwehr für unser aller Sicherheit ist, haben uns die letzten Wochen leider sehr drastisch vor Augen geführt.

Mobilität, Bildung, Umweltschutz, Infrastruktur, die Stärkung der Orts- und Dorfgemeinschaft mit lebendigen Ortskernen und Begegnungsräumen, die Unterstützung der Vereine und des Ehrenamtes, – eine Gemeinde ist nie fertig. Wir haben gemeinsam viel erreicht, auf das wir auch stolz sein dürfen. Und mit diesem Elan packen wir heute auch die nächsten Herausforderungen mutig an: Weiter geht's!

Marcus Itjen

Ihr Bürgermeister

für die Wurster Nordseeküste

Für Sie in den Gemeinderat

1



Jörg-Andreas Sagemühl

Midlum • 46 Jahre
Sparkassenkaufmann

„Für die Mitmenschen da sein!“ - so einfach ist der Grund, warum ich Sie erneut um ihre Stimmen bitte. Ich setze mich gerne für andere Menschen ein, ob in der Kommunalpolitik, dem DRK oder in Vereinen. Dabei habe ich ein offenes Ohr und stehe dafür, Themen sachorientiert und unaufgeregt anzugehen und sie im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu regeln.

2



Hanna Bohne

Dorum • 58 Jahre
Verwaltungsfachangestellte

Schenken Sie mir auch weiterhin Ihr Vertrauen, damit ich unsere erfolgreiche Politik weiterführen und die Zukunft unserer Wurster Nordseeküste bürgernah und fortschrittlich gestalten kann. Als Ortsbürgermeisterin von Dorum ist es mein größter Wunsch unseren Ortskern zu verschönern sowie die Verkehrssituation im Ort erheblich zu verbessern. Die Ausweisung weiterer Baugebiete, Gewerbeflächen und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist für mich ein wichtiges Ziel.

3



Marco Witthohn

Nordholz • 48 Jahre
Fachgebietsleiter Landkreis

Ich kandidiere, um die Zukunft unserer noch jungen Gemeinde aktiv mit zu gestalten. Verlässliche Kommunalpolitik für unsere Gemeinde bietet unter anderem Soldaten eine Heimat, Krabbenfishern moderne Häfen, der Landwirtschaft - wo sonst, wenn nicht hier im ländlichen Raum - Perspektiven und Einheimischen wie Gästen von außerhalb Erholungs- und Freizeitangebote.

4



Martin Vogt

Dorum • 43 Jahre
Sparkassenbetriebswirt

In über 10 Jahren als stellv. Bürgermeister habe ich auf innovative, wie nachhaltige Lösungen und auf ein gutes Miteinander von Rat und Verwaltung gesetzt. Denn unsere kleinen Orte brauchen Gehör; die ehrenamtliche Arbeit bei uns ebenso und neben einer guten Infrastruktur sind die Sielhäfen unsere Tourismusadern. Wenn ihr das wollt, mach ich das gerne weiter.
Für euch. Für uns!

5

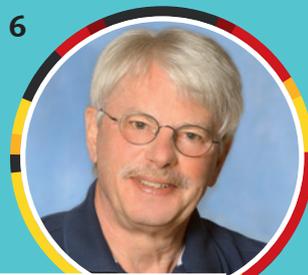


Benny Bräuer

Midlum • 38 Jahre
Informatiker

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein!“ Die stete Weiterentwicklung der Gemeinde liegt mir am Herzen. Ich möchte mich einsetzen für eine zukunftsfähige Verwaltung, die vorangeht; die Stärkung unserer wirtschaftlichen Träger Landwirtschaft, Tourismus und kleine/mittelständische Unternehmen; eine attraktive und moderne Gemeinde!

6

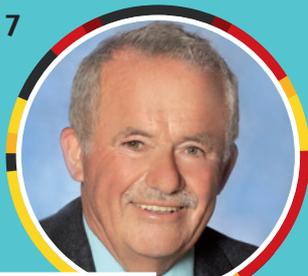


Wolfgang Wilhelm

Nordholz • 69 Jahre
Soldat a.D.

In den vergangenen Jahren hat sich unsere neu gebildete Gemeinde Wurster Nordseeküste sehr positiv entwickelt. An diesem Prozess möchte ich auch weiterhin als Mitglied des Gemeinderates zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sehr gerne mitwirken.

7



Hanke Pakusch

Wremen • 65 Jahre
Elektro-Meister i.R.

Als Ortsbürgermeister des Nordseebads Wremen möchte ich mich weiterhin für den Tourismus einsetzen. Desweiteren müssen wir den Feuerwehrbedarfsplan umsetzen und in den nächsten Jahren 4 Feuerwehrhäuser bauen, dazu gehört die Neubeschaffung von Fahrzeugen.

8



Thomas Otten

Nordholz • 60 Jahre
Buchhalter

Ich sehe mich als Vertreter der Bürger der kleinen Ortschaften und möchte im Gemeinderat für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Interessen von Bürgern, Landwirtschaft, Tourismus und anderen Branchen sowie der Verwaltung/Politik sorgen. Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Für Sie in den Gemeinderat

9



**Maren
Bösch**

Padingsbüttel • 43 Jahre
Bankkauffrau

Mir ist es wichtig, dass wir unsere Gemeinde zukunfts-sicher gestalten. Dazu zählen eine gute Kinderbetreuung genauso wie eine gute Internetverbindung für die Schule und den Beruf. Das gegenseitige Verständnis für Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und das individuelle Leben auf den Dörfern fördert den Zusammenhalt und den respektvollen Umgang miteinander.

10



**Olaf
Luther**

Dorum • 49 Jahre • Wirtsch.
Ing. Transportwesen

Ich möchte die Generation vertreten, die mitten im Berufs- und Familienleben steht und mich daher für eine zuverlässige Ganztagesbetreuung in Kitas und Grundschulen einsetzen.

Ebenfalls liegt mein Fokus auf der wirtschaftlichen Weiterentwicklung (Tourismus, Handwerk, Land- und Energiewirtschaft) unserer Gemeinde.

11



**Julia
Grebe**

Wremen • 46 Jahre
Geschäftsführerin

Nach meiner Auffassung muss Politik nicht ausgehalten, sondern mitgestaltet werden. Deshalb möchte ich mich im Rat unserer Wurster Nordseeküste für eine zukunftsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft, einen modernen Mittelstand und einen starken Tourismus engagieren – Branchen, die unseren Landstrich wirtschaftlich tragen und lebenswert machen.

12



**Dr. Björn
Ackermann**

Nordholz • 51 Jahre
Chirurg und Orthopäde

Als Arzt möchte ich mich für die gesundheitliche Nahversorgung vor Ort einsetzen und die Rahmenbedingungen verbessern.

In der Wurster Nordseeküste sollen auch weiterhin Arztbesuche ohne lange Wege möglich sein.

Davon profitieren wir alle, denn es macht die Gemeinde attraktiv für neue Bürger.

13



**Hauke
Allers (parteilos)**

Cappel • 48 Jahre
Landwirtschaftsmeister

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die kleinen Orte nicht hinten runterfallen und bei der Entwicklung der großen Orte vergessen werden. Vereine unterstützen, Straßen erhalten, Dorfleben fördern, Internet voranbringen, auch die kleinen Orte mit Baugebieten erweitern, ÖPNV erhalten - kurz gesagt das Dorfleben für neue Bürger interessant machen und für die Einwohner lebenswert erhalten.

14



**Yvonne
Tessmer**

Nordholz • 51 Jahre
Versicherungskauffrau

Ich möchte mich politisch für die Menschen in meiner Gemeinde einsetzen und für alle anfallenden Sorgen und Probleme da sein. Ich möchte mich für eine familienorientierte Kommunalpolitik, glückliche Kinder und zufriedene berufstätige Eltern sowie eine vielseitige Freizeitgestaltung für Jung und Alt einsetzen.

15



**Ulf
Thielebeule (parteilos)**

Mulsum • 44 Jahre
Selbstständig

Nich' schnacken... machen! Ich liebe die Wurster Nordseeküste und ihre positive Entwicklung. Darum möchte ich mich für eine weitere erfolgreiche Zukunft unser Heimat einsetzen!

16



**Jan-Hinrik
Dircksen**

Wremen • 54 Jahre
Wirtschaftsassistent

Gute Rahmenbedingungen für den wichtigen Wirtschaftszweig Tourismus ist mein Anliegen, für das ich mich aktiv in die Politik einbringen möchte.

Jeder Gast soll sich hier bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen. Das stärkt die Unternehmen vor Ort und sichert die Zukunft unserer schönen Gemeinde.

Für Sie in den Gemeinderat

17



**Rainer
Bormann**

Nordholz • 51 Jahre
Soldat

Für mich ist der langfristige Erhalt und die Unterstützung des MFG Nordholz von großer Bedeutung.

Ich möchte, dass die Wurster Nordseeküste auch weiterhin für die Soldaten attraktiv bleibt, genügend Wohnraum und Kitaplätze zur Verfügung stehen und sich alle hier wohlfühlen können.

18



**Birgit
Frey-Seegers**

Dorum • 55 Jahre
Betriebswirtin, selbstständig

Ich liebe unsere vielseitige Wurster Nordseeküste und die Menschen hier.

Die Zukunft unserer Gemeinde lebenswert zu gestalten; gute Rahmenbedingungen für unsere Betriebe und damit Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten und zu schaffen; den Weg bereiten, dass auch die nächste Generation hier bezahlbar wohnen und bauen können - das ist meine Vision.

19



**Frank
Schüssler**

Wremen • 53 Jahre
Landwirt

Als Landwirt liegt mir die Unterstützung für unseren Berufsstand in der Wurster Nordseeküste sehr am Herzen. Hierfür möchte ich mich im Gemeinderat einbringen, damit dieser wichtige Wirtschaftszweig auch weiterhin Gehör im Rat findet.

20



**Danny
Schätzle**

Midlum • 37 Jahre
Podologe

Meine tägliche Arbeit als selbständiger Podologe zeigt mir, wie wichtig es ist, kommunale Unternehmen zu unterstützen und medizinische Versorgung zu erhalten. Der Umweltschutz in der Gemeinde und die Erhaltung und Pflege von Bürgersteigen, Spielplätzen und öffentlichen Plätzen sind mir ebenfalls sehr wichtig. Ich möchte in der Kommune an der Zukunft mitarbeiten zum Wohle aller.

21



**Michael
Pakusch**

Dorum • 44 Jahre
Baukoordinator

Als gebürtiger Dorumer und langjähriger Feuerwehrmann in der FFW liegt mir viel an der Sicherheit der Einwohner und Gäste. Dafür möchte ich mich stark machen.

Mein Ziel ist es, mit offenen Augen und Ohren, bürgernah und glaubwürdig für jeden ein Ansprechpartner zu sein. Kritisieren ist einfach, mitgestalten besser.

22



**Fabian
Brunkhorst**

Nordholz • 22 Jahre
Student

Ich möchte mich für eine gute Zukunft unserer Gemeinde einsetzen.

Insbesondere liegt mir die Stärkung der Sportangebote in unserer Region am Herzen.

23

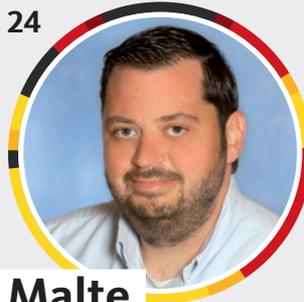


**André
Loidolt**

Dorum • 40 Jahre
Hafenfacharbeiter

Ich bin Mitglied des Feuerschutzausschusses. Die Sicherheit der Bürger liegt mir am Herzen. Darum kandidiere ich für den Orts- und Gemeinderat.

24



**Malte
Besmehn**

Wremen • 33 Jahre
Bezirksleiter im Außendienst

Mit meinem frischen Denken möchte ich mich mit neuen und innovativen Ideen besonders für die Belange von Familien einsetzen.

Für Sie in den Gemeinderat

25



Christine Müller (parteilos)

Dorum • 41 Jahre
selbstst. Physiotherapeutin

Ich bin in Dorum geboren und aufgewachsen. Für mich bedeutet Wurster Nordseeküste zu Hause zu sein und dies möchte ich für unsere Kinder erhalten und verbessern.

Mein Anliegen ist, die Interessen der Einwohner zu vertreten. Ich setze mich für Schulen, Kitas, Vereine und meine Mitmenschen in dieser Region ein.

Denn wer seine Heimat liebt, macht sie noch besser!

26



Clemens Rautenberg

Midlum • 32 Jahre
Projektingenieur

Ich möchte mich mit frischem Geist für eine nachhaltige Entwicklung der Wurster Küste einsetzen.

**Gemeinsam stark
für die
Wurster Nordseeküste!**



Ortsrat Midlum

1



Jörg-Andreas Sagemühl

46 Jahre
Sparkassenkaufmann

2014 habe ich auf dem letzten Listenplatz für den Ortsrat kandidiert, weil ich nicht überall in der 1. Reihe stehen wollte.

Es gab in den letzten Jahren viele positive Entwicklungen in Midlum. Aber es gibt auch Baustellen, die wir gemeinsam angehen müssen. Hier möchte ich mehr Verantwortung in Midlum übernehmen und bitte dafür um Ihre/Eure Stimmen.

2



Lars Henken

45 Jahre
Landwirtschaftsleiter

Als aktiver Landwirt möchte ich mich weiterhin für ein gutes Miteinander zwischen Bevölkerung und Landwirtschaft einsetzen. Als Vater weiß ich, wie wichtig eine gute Infrastruktur für Familien ist. Kita, Schule und Jugendfreizeitstätte gelten mein besonderes Augenmerk. Ich werde mich für den Wegebau sowie für die Einrichtungen vor Ort einsetzen. Ich bitte auch weiterhin um Ihr Vertrauen.

3



Danny Schätzle

37 Jahre
Podologe

Ich kandidiere, weil ich meine Gemeinde positiv gestalten möchte.

Dabei sind mir der Erhalt und Ausbau der lokalen Geschäfte und die ländliche medizinische Versorgung besonders wichtig.

4



Benny Bräuer

38 Jahre
Informatiker

Midlum ist für mich mehr als nur ein Wohnort geworden, es ist ein Stück Heimat. Und seine Heimat hegt und pflegt man, weshalb ich mich auch im Ortsrat für die Belange unseres Dorfes einsetzen möchte.

Für ein gutes Miteinander von Dorfgemeinschaft und Politik!

1



Hanke Pakusch

65 Jahre
Elektro-Meister i.R.

Als Ortsbürgermeister vom Nordseebad Wremen möchte ich mich weiterhin für den Tourismus einsetzen. In Wremen brauchen wir dringend Bauplätze, damit die gute Infrastruktur wie Schule mit neuer Mensa, Krippen und Kindergarten uns erhalten bleiben. Weiterhin möchte ich die vorbildliche Arbeit der Vereine mit ihren Jugendabteilungen unterstützen.

2



Katja Wendt

42 Jahre
Krankenschwester

Ich möchte mich um die Interessen der älteren und jüngeren Mitbürger im Ort bemühen. Außerdem möchte ich mich für die Belange der Landwirtschaft einsetzen. Ich möchte mithelfen, dass Wremen noch schöner wird!

3



Frank Schüssler

53 Jahre
Landwirt

Als Landwirt liegt mir die Unterstützung für unseren Berufsstand in der Wurster Nordseeküste sehr am Herzen. Hierfür möchte ich mich als Vertreter der Landwirte im Ortsrat einbringen!

4



Regina Sierck (parteilos)

50 Jahre
Betriebswirtin

Das Dorfleben in unserem schönen Wremen mitzugestalten und noch lebenswerter zu machen - dafür kandidiere ich! Mir ist es wichtig, unsere Kita und die Schule weiterzuentwickeln, unsere Freizeiteinrichtungen zu unterstützen und unsere Vereine zu fördern. Als Frau eines Landwirts möchte ich mich auch für die Instandhaltung und Verbesserung des Straßen- und Wegenetzes einsetzen.

5



Lutz Heitmann

71 Jahre
Fachkrankenpfleger i.R.

Unter dem Motto "Zukunft Ahoi" müssen Taten folgen, wie Schaffung von Wohnräumen und Bauplätzen, damit unser Kindergarten, die Schule und die örtlichen Vereine weiterhin mit Leben erfüllt werden.

Als Vorstandsmitglied des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Wremen kann ich die Belange der Feuerwehr und deren Kinder- und Jugendabteilung unterstützen.

6



Jan-Hinrik Dircksen

54 Jahre
Wirtschaftsassistent

Gute Rahmenbedingungen für den wichtigen Wirtschaftszweig Tourismus sind mein Anliegen, für das ich mich aktiv in die Politik einbringen möchte.

Jeder Gast soll sich hier bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen. Das stärkt die Unternehmen vor Ort und sichert die Zukunft unserer schönen Gemeinde.

7

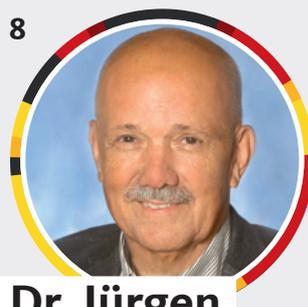


Nicole Heidtmann (parteilos)

53 Jahre
Büroangestellte

Ich möchte mich einsetzen für den Erhalt des landschaftstypischen Erscheinungsbildes und der Infrastruktur, damit Wremen auch Wremen bleibt: lebens- und liebenswert.

8



Dr. Jürgen Fissler

72 Jahre
Architekt

Als Architekt habe ich mich über 40 Jahre lang mit allen Bereichen des Bauwesens im In- und Ausland beschäftigt. Seit 5 Jahren bin ich jetzt in Wremen und möchte in unserer Region mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben.

Das Bauwesen in unserem Land muss Gebäude für die Menschen schaffen, die energieeffizient und klimaneutral geplant und gebaut werden. Dazu möchte ich auch weiterhin meinen politischen Beitrag leisten.

9



**Malte
Besmehn**

33 Jahre
Bezirksleiter im Außendienst

Mit meinem frischen Denken möchte ich mich mit neuen und innovativen Ideen besonders für die Belange von Familien einsetzen.



Für die Wurster Nordseeküste in den Kreistag

3



**Jörg-Andreas
Sagemühl**

Midlum • 46 Jahre
Sparkassenkaufmann

4



**Hanna
Bohne**

Dorum • 58 Jahre
Verwaltungsfachangestellte

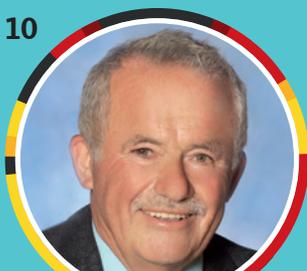
8



**Dr. Björn
Ackermann**

Nordholz • 51 Jahre
Chirurg und Orthopäde

10



**Hanke
Pakusch**

Wremen • 65 Jahre
Elektro-Meister i.R.

12



**Benny
Bräuer**

Midlum • 38 Jahre
Informatiker

14



**Yvonne
Tessmer**

Nordholz • 51 Jahre
Versicherungskauffrau

16



**Fabian
Brunkhorst**

Nordholz • 22 Jahre
Student



1



**Marco
Witthohn**

48 Jahre
Fachgebietsleiter Landkreis

Als Vorsitzender der CDU Nordholz möchte ich auch aktiv im Ortsrat die Entwicklungen mit gestalten. Denn auch „vor Ort“ ist viel zu tun. Zum Beispiel Regionales Versorgungszentrum mit neuen Ärzten und weiteren Einrichtungen in der Nordholzer Ortsmitte, Hafen in Spieka-Neufeld, Elektromobilität über Car-Sharing oder Prüfung der Reaktivierung des Bahnhofs Spieka.

2



**Wolfgang
Wilhelm**

69 Jahre
Soldat a.D.

In den vergangenen Jahren hat sich Nordholz in unserer neu gebildeten Gemeinde sehr positiv entwickelt. An diesem Prozess möchte ich auch weiterhin als Mitglied des Ortsrates zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sehr gerne mitwirken.

3



**Thomas
Otten**

60 Jahre
Buchhalter

Ich sehe mich als Vertreter der Bürger und möchte im Ortsrat für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Interessen von Bürgern, Landwirtschaft, Tourismus und anderen Branchen sowie der Verwaltung/Politik sorgen. Gemeinsam können wir mehr erreichen!

4



**Yvonne
Tessmer**

51 Jahre
Versicherungskauffrau

Ich lebe nun seit 18 Jahren in Nordholz und möchte die Kommunalpolitik in unserer Heimat aktiv mitgestalten.

5



**Dr. Björn
Ackermann**

51 Jahre
Chirurg und Orthopäde

Als Arzt möchte ich mich für die gesundheitliche Nahversorgung vor Ort einsetzen und die Rahmenbedingungen verbessern. In der Wurster Nordseeküste sollen auch weiterhin Arztbesuche ohne lange Wege möglich sein. Davon profitieren wir alle, denn es macht die Gemeinde attraktiv für neue Bürger.

6



**Rainer
Bormann**

51 Jahre
Soldat

Für mich ist der langfristige Erhalt und die Unterstützung des MFG Nordholz von großer Bedeutung. Ich möchte, dass die Wurster Nordseeküste auch weiterhin für die Soldaten attraktiv bleibt, genügend Wohnraum und Kitaplätze zur Verfügung stehen und sich alle hier wohlfühlen können.

7



**Fabian
Brunkhorst**

22 Jahre
Student

Ich möchte mich für eine gute Zukunft unserer Gemeinde einsetzen. Insbesondere liegt mir die Stärkung der Sportangebote in unserer Region am Herzen.

8



**Florian
Santen**

35 Jahre
Rettungsanitäter

Im Ortsrat Nordholz möchte ich mich gerne für einen besseren Austausch zu den Belangen aller Wurster einsetzen: Mehr Plätze für die frühkindliche Bildung, mehr Angebote und Unterstützung für Familien, wie bezahlbarer und nachhaltiger Wohnungsbau/Baugebietsentwicklung, mehr Angebote für Senioren, eine nachhaltige Landwirtschaft im Einklang mit dem Tourismus sowie die Sicherstellung der Sicherheit mit Blick auf die Freiwilligen Feuerwehren.

Ortsrat Dorum

1



Hanna Bohne

58 Jahre
Verwaltungsfachangestellte

In Dorum möchte ich mich für die Ausweisung von weiteren Baugebieten, aber auch für die Schaffung von bezahlbaren Mietwohnungen einsetzen. Als dringend erforderlich erachte ich Verbesserungen für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Mein besonderes Engagement möchte ich auf die Verschönerung unseres Ortes durch die Teilnahme an einem städtebaulichen Programm richten.

2



Olaf Luther

49 Jahre
Wirtsch. Ing. Transportwesen

Ich möchte mich für eine zuverlässige Ganztagesbetreuung einsetzen. Ebenfalls liegt mein Fokus auf der wirtschaftlichen Weiterentwicklung (Tourismus, Handwerk, Land- und Energiewirtschaft) in unserem Dorum.

3



Birgit Frey-Seegers

55 Jahre
Betriebswirtin, selbstständig

Ich liebe unsere vielseitige Wurster Nordseeküste und die Menschen hier.

Die Zukunft unserer Gemeinde lebenswert zu gestalten; gute Rahmenbedingungen für unsere Betriebe und damit Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten und zu schaffen; den Weg bereiten, dass auch die nächste Generation hier bezahlbar wohnen und bauen können - das ist meine Vision.

4



Martin Vogt

43 Jahre
Sparkassenbetriebswirt

Die Arbeit im Rathaus hat mir auch immer viel Spaß gemacht, denn unser Dorum braucht Gehör; die ehrenamtliche Arbeit bei uns ebenso und neben einer guten Infrastruktur sind die Sielhäfen unsere Tourismusadern. Ich kümmere mich nun seit 20 Jahren im Rat darum. Wenn ihr das wollt, mache ich das gerne weiter.

Für euch. Für uns!

5



Michael Pakusch

44 Jahre
Baukoordinator

Mit offenen Augen und Ohren, bürgernah und glaubwürdig möchte ich für jeden ein Ansprechpartner sein und Ihre berechtigten Interessen in den Vordergrund bringen.

6



André Loidolt

40 Jahre
Hafenfacharbeiter

Ich bin Mitglied des Feuerschutzausschusses. Die Sicherheit der Bürger liegt mir am Herzen.

Darum kandidiere ich für den Orts- und Gemeinderat.

7



Henning Heinsohn (parteilos)

38 Jahre
Hafenfacharbeiter

Mein Wunsch ist es, die Zukunft von Dorum im Ortsrat mitzugestalten. Darunter setze ich meine Schwerpunkte in den Bereichen Feuerwehr, Infrastruktur, Schul- und Kinderbetreuung. Es ist mein Ziel, all dieses für Dorum im Ortsrat für die hier lebenden Bewohner/innen zu erreichen.

8



Christine Müller (parteilos)

41 Jahre • selbstständige
Physiotherapeutin

Ich habe immer ein offenes Ohr, damit ihre Ideen eine Chance haben, erhört zu werden!

Cappel



**Hauke
Allers (parteilos)**

48 Jahre
Landwirtschaftsmeister

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die kleinen Orte nicht hinten runterfallen und bei der Entwicklung der großen Orte vergessen werden.

Vereine unterstützen, Straßen erhalten, Dorfleben fördern, Internet voranbringen, auch die kleinen Orte mit Baugebieten erweitern, ÖPNV erhalten - kurz gesagt das Dorfleben für neue Bürger interessant machen und für die Einwohner lebenswert erhalten.

Misselwarden



**Dr. Werner
Blohm (parteilos)**

64 Jahre
Hochschullehrer

Geboren und aufgewachsen bin ich in Misselwarden. Nach beruflichen Stationen in Berlin und Bremen zog es mich 2005 zurück in meine Heimatort.

Als Ortsvorsteher möchte ich für die Misselwardener Bürger weiterhin Ansprechpartner bei Problemen und Mittler bei Angelegenheiten mit der Verwaltung sein.

Ich möchte die Vielfältigkeit und Lebendigkeit des Ortes Misselwarden erhalten. Am Herzen liegen mir daher die örtlichen Vereine, aber auch die Ausweisung eines Baugebiets in Misselwarden.

Mulsum



**Ulf
Thielebeule (parteilos)**

41 Jahre
Selbstständig

Nich' schnacken... machen!

Ich liebe die Wurster Nordseeküste und ihre positive Entwicklung. Darum möchte ich mich für eine weitere erfolgreiche Zukunft unserer Heimat einsetzen!

Da Mulsum keinen eigenen Rat besitzt, kandidiere ich als Ortsvorsteher für unsere Ortschaft!

Padingbüttel



**Eide
Lübs**

62 Jahre
Landwirt

Als Ortsvorsteher möchte ich mich auch in Zukunft für das Wohl der Padingbütteler Bürger einsetzen, Ansprechpartner für Fragen und Anliegen sein. Ich sehe mich als Mittler zwischen Bürger und Verwaltung. Weiterhin ist es mein Anliegen, mich für ein gutes und vielseitiges Leben in Padingbüttel zu engagieren, dazu gehören u.a. eine gute Kinderbetreuung sowie eine stabile Jugendarbeit. Auch ein lebendiges Dorfleben ist mir wichtig. Mir liegt ebenfalls ein gutes Miteinander von Natur und Landwirtschaft am Herzen. Eine gute Zusammenarbeit wird uns gemeinsam nützen.

Gemeinsam für unsere Zukunft

Sich für die Interessen seiner Heimat einzusetzen ist für Enak Ferlemann schon immer eine Herzensangelegenheit. Er hat eine stolze Bilanz vorzuweisen und setzt auf zukunftsorientierte Ideen. Diese erfolgreiche Arbeit möchte er fortsetzen und wirbt bei der Bundestagswahl am 26. September um die Erststimme der Wählerinnen und Wähler.

Die Wurster Nordseeküste und die gesamte Elbe-Weser-Region konnten dank dem langjährigen Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretär beim BMVI Enak Ferlemann von zahlreichen Fördermitteln u.a. für Infrastruktur, Digitalisierung, Sport wie auch Kultur profitieren. An diese erfolgreiche Arbeit möchte Ferlemann anknüpfen und sich weiterhin, getreu dem Motto: „Leistung. Erfolg. Vertrauen.“, für das Wohl seiner Region einsetzen.

Auf die Region sieht Ferlemann zukünftig große gesellschaftliche Veränderungen zukommen. „Wir stehen vor vier großen Herausforderungen: der fortschreitenden Digitalisierung, der demografischen

Entwicklung, dem Klimawandel und den politischen Unsicherheiten weltweit. Die Digitalisierung wird zunehmend die Arbeitswelt einerseits und das gesellschaftliche Miteinander andererseits verändern. Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauchen wir einen schnellen Ausbau der digitalen Netze. Aufgrund des höheren Lebensalters der Bevölkerung müssen wir die Sozialversicherungssysteme und Gesundheitsversorgung stärken. Dem Klimawandel können wir nur mit der Vereinbarkeit von Ökologie, Ökonomie und sozialem Ausgleich nachhaltig entgegenwirken anstatt mit Ver- und Geboten. Den Unsicherheiten in der Welt müssen wir geschlossen als eine europäische Einheit, gegenüberstehen und an unseren gemeinsamen Werten festhalten“, so Ferlemann.

Weitere Schwerpunkte sind für ihn neben der generationengerechten und nachhaltigen Politik die Förderung von Tourismus, Handel, Handwerk und Gewerbe, der Erhalt der hohen Lebensqualität, eine zukunftsfähige Agrar- und Fischwirtschaft,



eine Trendwende im Energie- & Transportbereich, eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, eine Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, eine nachhaltige Finanzausstattung der Kommunen, eine gute medizinische Versorgung, die Förderung von Bildung und Kultur im ländlichen Raum sowie die Unterstützung und Stärkung des Ehrenamtes.

Besuchen Sie mich doch auch einmal auf meiner Internetseite: www.enak-ferlemann.de

Mobilität

In einer ländlich geprägten Gemeinde wie der Wurster Nordseeküste sind für viele Menschen die privaten PKW die erste Wahl der Mobilität und deshalb müssen wir auch nachhaltig in unser Straßennetz investieren. Auch der öffentliche Personennahverkehr bietet bei uns Mobilität, die aber ausbaufähig ist. Um eine hohe Akzeptanz zu erreichen, muss eine schnelle Taktung und ein am besten fußläufig entfernter Zustieg angeboten werden. Deshalb hat der Gemeinderat aufgrund eines CDU-Antrages beschlossen, konkrete Planungen zur Errichtung eines weiteren Bahnhaltelpunktes aufzu-



nehmen. In Frage kommen Cappel-Midlum oder Spieka.

Das ist aber nur ein Baustein, es muss auch an dem Bekanntheitsgrad und der Nutzung unseres Anruf-Sammel-Taxisystems (AST) gearbeitet werden. In aktuellen Überlegungen steckt ein Car-Sharing-Projekt in unserer Gemeinde als weiterer Mobilitätsbaustein. Wir unterstützen das Modellprojekt, mit dessen Hilfe PKW bzw. Kleinbusse mit E-Antrieb als Alternative zu einem eigenen (Zweit-) PKW angeboten werden.

Bildung



Bildung und gute Betreuungsangebote in Krippen und Kindertagesstätten sind ein entscheidender Standortfaktor für den Zuzug von jungen Menschen und Familien. Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in die Sanierung und den Ausbau unserer Grundschulen und unserer Kindertagesstätten getätigt. Den erreichten Standard müssen wir halten und insbesondere in den Kindertagesstätten und Krippen weiter ausbauen, damit wir für alle Eltern ein bedarfsge-

rechtes Angebot vorhalten können. Unser Ziel ist es, den Eltern passende Plätze anbieten zu können, damit sie ihrer Berufstätigkeit nachgehen können.

Die Jugendfreizeitstätten in unserer Gemeinde sind ein Anlaufpunkt für viele Kinder und Jugendliche. Die Einrichtungen müssen attraktiv bleiben und sich an die ändernden Bedürfnisse anpassen.

Speziell für die Jugendfreizeitstätte Nordholz wünschen wir uns eine Verlagerung in Richtung Ortskern.



Besuchen Sie uns doch auch einmal auf unserer Internetseite: cdu-wnk.de

Nachhaltigkeit – Klimawandel

Das Wort Nachhaltigkeit spaltet im Zusammenhang mit dem Klimawandel die Gesellschaft. Wir können doch aber selber beobachten, dass auch bei uns Hitzeperioden und besondere Wetterereignisse wie Starkregen zunehmen. Diese Veränderungen bringen in den nächsten Jahren enorme Herausforderungen mit sich. Deshalb steht für uns bei allen Entscheidungen auch

immer die Auswirkung auf unser Klima im Fokus. Bei Starkregenereignissen hat bestimmt jeder schon einmal erlebt, dass die Kanalisation das Wasser nicht mehr aufnehmen kann. In der Zukunft wird nicht nur das Wasser des Außendeichs ein Risiko darstellen, sondern wir werden uns in der nächsten Wahlperiode neben dem Deichschutz auch mit der Frage beschäftigen, wie wir mit den Wasserrisiken binnendeichs umgehen müssen. Für uns unverständlich bleibt, dass der Ausbau der Windenergie in unserer Gemeinde ausgebremst wird. Hier beißen sich Klimaschutz und Naturschutz. Das können wir nicht akzeptieren und werden deshalb in Gespräche einsteigen, damit unsere Windenergie für den Klimaschutz genutzt wird.





Feuerwehren – unsere Sicherheit!

Ein riesiges Paket steht mit den Investitionen in vier Feuerwehrhäusern in Nordholz/Deichsende, Midlum, Dorum und Wremen in den Startlöchern. Aber auch vergleichbar kleine Investitionen, die der Sicherheit der Einsatzkräfte dienen und deren Arbeit erst ermöglichen, gilt es nicht aus den Augen zu verlieren, sondern voranzutreiben und umzusetzen. Dann gilt es in der nächsten Wahlperiode

gemeinsam mit den Feuerwehren die Herausforderungen der Zukunft anzugehen, dazu ist eine Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes sinnvoll. Nur gut vorbereitet und sinnvoll ausgestattet können sich die ehrenamtlichen Frauen und Männer für die Sicherheit der Einwohner und unserer Gäste zu jeder Tages- und Nachtzeit einsetzen.

Wirtschaft

Kleine und mittelständische Betriebe prägen unsere Gemeinde und sind stets verlässliche Arbeitgeber auch in unsicheren Zeiten. Die maritime Wirtschaft mit ihren Krabbenfishern und den dazugehörigen Häfen sind prägend für unsere Region. Deshalb haben wir in den letzten Jahren viel in die Modernisierung der Häfen investiert und treiben das weiter voran. Einheimischen Betrieben wollen wir Rah-

menmöglichkeiten bieten, am Firmensitz zu wachsen oder in unseren Gewerbegebieten zu expandieren. Wir freuen uns über neue Betriebe in der Gemeinde, die unsere Unterstützung bekommen. Dazu ist natürlich die Weiterentwicklung unserer Gewerbegebiete und z.B. eine verbesserte Anbindung des Industrieparks Wanhöden notwendig.



Dorfgemeinschaft

Wir leben in unseren Dörfern zusammen, kennen uns, helfen uns. Unverzichtbar für die dörfliche Gemeinschaft ist das ehrenamtliche Leben. Die Flüchtlingskrise konnte nur bewältigt werden, weil sich sofort viele Freiwillige gemeldet haben, um zu helfen. Bei der Corona-Pandemie war es zuerst die DLRG in Dorum, die ein Testzentrum eröffnet hat. Bei der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben sich sofort viele Ehrenamtliche auf den Weg gemacht, um dort zu helfen, andere haben Spendenaktionen ins Leben gerufen. Aber auch im „normalen“ täglichen Leben sind die Ehrenamtlichen nicht wegzudenken. Denken Sie an die Sportfeste, Straßenfeste, Schützenfeste, Blutspendetermine, Seniorennachmittage oder an das, was die Heimat- und Verkehrsvereine zur Verschönerung der Orte beitragen.

Ohne Ehrenamt würde unser Staat nicht funktionieren, deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen DANKE sagen - ihr seid unbezahlbar!

Zum dörflichen Leben gehört natürlich auch eine gute Infrastruktur. Über den Gemeinderat und die Ortsräte sowie die Ortsvorsteher werden wir uns dafür einsetzen, dass die vorhandene Infrastruktur erhalten und wo möglich auch ausgebaut wird. Neben den Schulen und Kindergärten sind es hier insbesondere die Einkaufsmöglichkeiten und die ärztliche Versorgung, die für uns im Vordergrund stehen. Wir unterstützen daher die Planungen für das Regionale Versorgungszentrum in Nordholz ausdrücklich. Hier entsteht zusätzlich zu den vorhandenen Arztpraxen ein Angebot, das nachhaltig die wohnortnahe ärztliche Versorgung sicherstellt.

Landwirtschaft – unser Ernährer!

Oberste Priorität beim Thema Landwirtschaft hat für uns die sichere und zukunftsfähige Produktion qualitativ hochwertiger Lebensmittel im eigenen Land, denn ohne Landwirte hätten wir nichts zu essen. Dabei setzen wir auf Ideen, die die Nachfrage nach heimischen Lebensmitteln aus der Region bedienen.

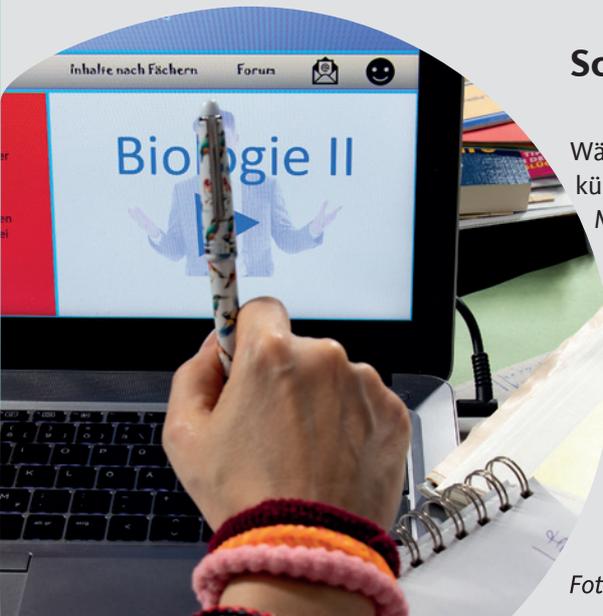
Die Landwirtschaft ist dabei, sich zukunftsfähig weiterzuentwickeln, z.B. durch digitale Lösungen zur Nährstoff- und Ressourceneffizienz auch zu Gunsten des Klimaschutzes. Landwirte sind bereit, gesellschaftlich gewünschte Bewirtschaftungs- oder Haltungsformen zu etablie-

ren. Dies bedeutet hohe Investitionen in Fläche, Stall und Technik. Als der verlässliche Partner der Landwirtschaft in unserer Gemeinde werden wir für pragmatische Lösungen kämpfen, die Investitionen in den landwirtschaftlichen Betrieb oder in eine Betriebsumstellung ermöglichen.

Wir verstehen uns aber gerade auch als Vermittler. Statt Generalangriffe auf die Landwirtschaft ist eine Kommunikation zwischen Landwirtschaft und Einwohnern notwendig.



Foto: CDU Christiane Lang



Schnelles Internet

Während in Teilen der Wurster Nordseeküste Menschen noch mit einstelligen Mbit-Leitungen online gehen, forscht man andernorts an 6G mit dem Ziel der flächendeckenden Bereitstellung 2030. Hier klappt eine massive Lücke, welche für viele die digitale Teilhabe verhindert, die Auswirkungen der Pandemie haben uns das noch einmal eindeutig gezeigt. Ohne schnelles Internet können Unternehmen ihre

Leistungen nicht anbieten, Home-Office und Home-Schooling sind ebenfalls kaum möglich. Diese Geschwindigkeitslücken müssen geschlossen werden. Wir freuen uns, dass im Herbst damit begonnen wird, den meisten Haushalten ein Angebot für einen Glasfaseranschluss zu machen. Es wird aber weiterhin Lücken geben, die geschlossen werden müssen. Unser Ziel ist, dass auch die „letzte Milchkanne“ mit 100 Mbit/s und höher ans Netz gehen kann.

Foto: CDU Christiane Lang

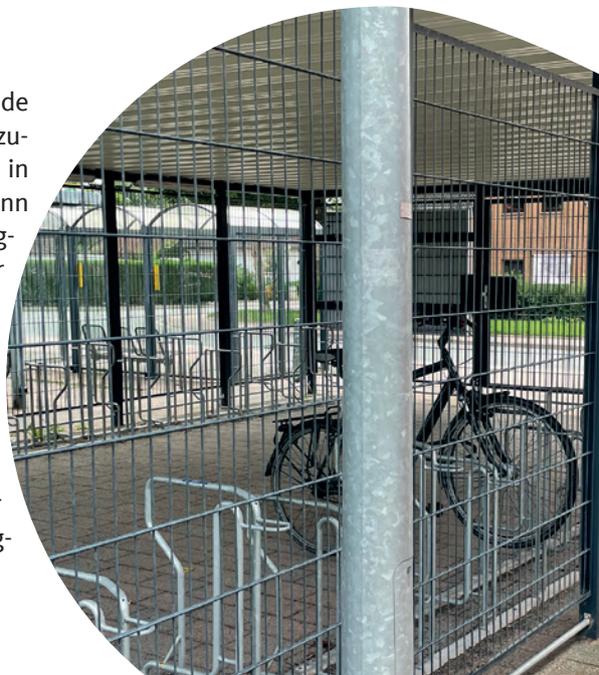
Fahrradfreundliche Gemeinde



Foto: CDU Dominik Butzmann

Das Fahrradfahren wird immer attraktiver. Persönliche Fitness, aber auch As-

pekte des Umweltschutzes sind treibende Kräfte, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Leider sind viele Fahrradwege in einem schlechten Zustand. Auch wenn die wenigsten davon in der Zuständigkeit der Gemeinde sind, machen wir uns dafür stark, dass die vorhandenen Radwege geprüft und gegebenenfalls repariert werden. Zusätzlich muss die Gemeinde weiterhin alles dafür tun, die Rahmenbedingungen für Fahrradfahrende zu verbessern, z.B. durch den Ausbau von Bike+Ride-Anlagen oder gesicherte Fahrradboxen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes.





Tourismus und Kultur

Der Tourismus ist für unsere Region ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und überlebenswichtig für unsere Gemeinde und viele Gewerbebetriebe. Die vielfältigen touristischen und kulturellen Angebote und Einrichtungen bieten dabei ein starkes Angebot für unsere Gäste und die Einheimischen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass wir mit einer modern aufgestellten Kurverwaltung und einem hohen Digitalisierungsgrad unseren Tourismus, aber auch eine Vermarktung des kulturellen Angebotes voranbringen und

Dienstleistungen für die Gäste und touristischen Anbieter anbieten können.

Private Anbieter, die planen, in die touristische Infrastruktur zu investieren, finden in der CDU einen verlässlichen Partner. Dabei ist es uns wichtig, dass die Authentizität unserer Region und der Erhalt unserer schönen Natur Berücksichtigung finden. Investitionen in den Tourismus sind Investitionen in die Zukunft und auch insbesondere in die Lebensqualität unserer Bürger und Bürgerinnen, die uns sehr am Herzen liegt.

Foto: Falko Sieker · Pixeldesigner

Marineflieger

Das Marinefliegerkommando mit den beiden Marinefliegergeschwadern 3 „Graf Zeppelin“ und 5 sowie verschiedenen Dienststellen in Nordholz ist der größte Arbeitgeber im Landkreis Cuxhaven. Wir haben uns sehr über die Freigabe der Haushaltsmittel zur Beschaffung des Seefernaufklärers P-8A Poseidon gefreut. Für die Marineflieger ist dieses der letzte Schritt zur Kompletterneuerung ihrer fliegenden Waffensysteme. Hierzu gratulieren wir den Soldaten und Soldatinnen sowie den zivilen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und sind sehr froh, dass damit der Marinefliegerstützpunkt für Jahrzehnte gesichert ist.

Schon immer stand die Bevölkerung „ihren“ Marinefliegern positiv und offen gegenüber und hat die Entwicklung auf dem

Flugplatz stets interessiert mitverfolgt. Viele Bürger haben auf dem Flugplatz Arbeit gefunden und viele Soldaten haben sich mit ihren Familien in unserer Gemeinde niedergelassen. Die Verbundenheit mit den Marinefliegern wird auch durch die bestehenden Patenschaften mit der Gemeinde dokumentiert. Diese Patenschaften wollen wir wieder mit mehr Leben erfüllen, damit das Miteinander zwischen Marine und Gemeinde weiter intensiviert wird.



Digitale Verwaltung bürgernah & zukunftsfähig!

Auch wenn es schon vorher klar war, hat die Pandemie gezeigt: Die kommunalen Verwaltungen müssen digitaler werden. Insbesondere die Online-Bereitstellung von Amtsvorgängen ist ausbaufähig.

Wo die rechtlichen Grundlagen und technischen Möglichkeiten gegeben sind, sollen Prozesse zusätzlich auch digital angeboten werden.

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der CDU Wurster Nordseeküste
im Kreisverband der CDU Cuxhaven
Mittelstraße 7a · 27472 Cuxhaven

Fotos:

CDU, Privat, Benny Bräuer, Jochen Wrede
Michael Poerschke, Jörg-Andreas Sagemühl

Redaktionsleitung:

Benny Bräuer (V.i.S.d.P)

E-Mail: info@cdu-wnk.de